

ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe. Erstes Engagement 1979 an den Städtischen Bühnen Augsburg. Seit 1984/85 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 Debüt als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele als Opern- und Konzertsänger in Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Barcelona, Athen und in Japan. Seit 1994 Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper u.a. Monostatos (*Die Zauberflöte*), Beppo (*Pagliacci*), Pong (*Turandot*), David, Valzacchi (*Der Rosenkavalier*), Goro (*Madama Butterfly*), Truffaldino (*Die Liebe zu den drei Orangen*), Brighella (*Ariadne auf Naxos*), Don Basilio (*Le nozze di Figaro*), Vašek (*Die verkaufte Braut*), Dr. Blind (*Die Fledermaus*), Kilian (*Der Freischütz*), Tichon (*Katja Kabanova*), Dr. Cajus (*Falstaff*), Graf Elemer (*Arabella*), Mime (*Der Ring des Nibelungen*), Red Whiskers (*Billy Budd*).

**Graf Dominik**

**Christian Rieger**, aus Neumarkt stammend, studierte an der Musikhochschule in München bei Adalbert Kraus. Er war Erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992 und erhielt 1995 den Staatlichen Förderpreis für Junge Künstler des Freistaates Bayern. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg als Dandini (*La Cenerentola*). 1995 wechselte er an das Badische Staatstheater in Karlsruhe, dessen Ensemblemitglied er war. Gastspiele führten ihn u.a. an die Staatsoper Hannover und zur Hamburger Opernwoche. Sein breites Rollenrepertoire umfasst Partien wie Almaviva (*Le nozze di Figaro*) und Pierrot (*Die tote Stadt*). Seit Herbst 2003 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper; Partien hier: u.a Graf Dominik (*Arabella*), Curio (*Giulio Cesare in Egitto*), Christiano (*Un ballo in maschera*), Fiorello (*Il barbiere di Siviglia*), Dancaïro (*Car-men*), Schaunard (*La bohème*), Elviro (*Xerxes*), Falke (*Die Fledermaus*), Pâris und Mercurio (*Roméo et Juliette*), Konrad Nachtigall (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Ratcliffe (*Billy Budd*).

**Graf Lamoral**

**Rüdiger Trebes**, geboren in Saarlouis/Saarland; Gesangsstudium in München, danach Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Erstes Engagement am Staatstheater am Gärtnerplatz München; seit 1991 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Zahlreiche Liederabende im In- und Ausland sowie Gastspiele an anderen deutschen Bühnen. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Basmanow (*Dimitrij*), Erster Priester und Sprecher (*Die Zauberflöte*), Alcalde (*La forza*

*del destino*), Hobson (*Peter Grimes*), Cappadocier (*Salomé*), Mitjucha (*Boris Godunow*), Schwarzer (*Das Schloß*), Hans Schwarz (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Farfarello (*Die Liebe zu den drei Orangen*), Billys Vater (*Schlachthof 5*), Sciarrone (*Tosca*), Graf Lamoral (*Arabella*), Bosun (*Billy Budd*).

**Die Fiakermilli**

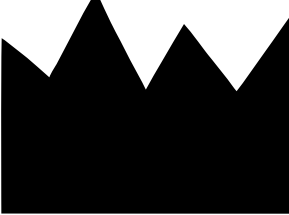
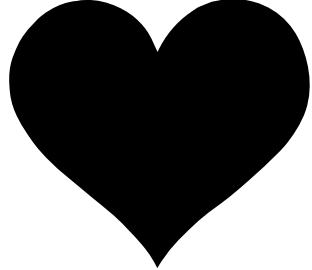
**Martina Rüping** studierte Gesang in Halle und Dresden. Es folgte ein erstes Engagement am Opernhaus Halle. Nach ihrem Festengagement an der Oper Köln 1995/96 kehrte sie 2000 wieder als Ensemblemitglied an das Opernhaus Halle zurück. Seither ist sie Gast an vielen nationalen und internationalen Bühnen, u.a. in Halle, Köln, Stuttgart, Karlsruhe, Dresden, Deutsche Oper und Komische Oper Berlin, Théâtre de Champs Elysées in Paris und Turin. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Königin der Nacht (*Die Zauberflöte*), Waldvogel (*Siegfried*), Atalanta (*Xerxes*) und Gilda (*Rigoletto*). Partien an der Bayerischen Staatsoper: Ida (*Der junge Lord*), Fiakermilli (*Arabella*).

**Eine Kartenaufschlägerin**

**Hannah Esther Minutillo**, geboren in Jihlava/Tschechien, studierte am Konservatorium von Pardubice. 1989 erstes Engagement im Opernstudio des Prager Nationaltheaters. Seither Auftritte an den Opernhäusern von Darmstadt, Kassel, Essen, Madrid, Paris, Amsterdam, Basel, Frankfurt und bei Festspielen von Bregenz und Aix-en-Provence. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Olga (*Eugen Onegin*), Annio (*La clemenza di Tito*), Idamante (*Idomeneo*), Fuchs (*Das schlaue Füchslein*), Octavian (*Der Rosenkavalier*), Titelpartie in *Carmen*, Hexe (*Rusalka*), Fenena (*Nabucco*) und Emilia (*Otello*). Partien an der Bayerischen Staatsoper: Emilia (*Otello*), Floßhilde (*Der Ring des Nibelungen*), Inez (*Il trovatore*), Suzuki (*Madama Butterfly*), Kartenaufschlägerin (*Arabella*).

**Ein Zimmerkellner**

**Hermann Sapell**, geboren in Holzkirchen; privater Gesangsunterricht in München. Erstes Engagement von 1965 bis 1968 am Stadttheater Koblenz. Von 1968 bis 1970 Mitglied des Opernstudios, von 1970 bis 1992 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper, wo er in ca. 2300 Vorstellungen mitgewirkt hat. Seit 1991 Bayerischer Kammersänger. An der Bayerischen Staatsoper heute noch zu hören als Haushofmeister (*Der Rosenkavalier*), Ulrich Eißlinger (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Dritter Jude (*Salomé*), Zimmerkellner (*Arabella*) und Festordner (*Pique Dame*).



# Bayerische Staatsoper

Staatsintendant Sir Peter Jonas
Generalmusikdirektor Zubin Mehta

Opernhaus
Opernplatz 1
80333 München

Sonntag, 30. Januar 2005

3. Abonnement Serie 16

Arabella

Arabella

## Arabella

Lyrische Komödie in drei Aufzügen von Hugo von Hofmannsthal

1891

1891

Musik von

**Richard Strauss**

1891

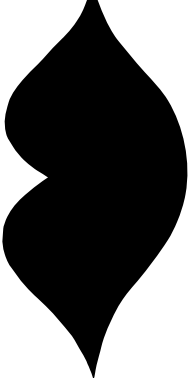
Musikalische Leitung: Peter Schneider

Inszenierung: Andreas Homoki

Bühne und Kostüme: Wolfgang Gussmann

Licht: Hans Toelstede

Chöre: Andrés Máspero



Graf Waldner, Rittmeister a.D.
Adelaide, seine Frau
Arabella } ihre Töchter
Zdenka }
Mandryka
Matteo, Offizier
Graf Elemer } Verehrer der Arabella
Graf Dominik }
Graf Lamoral }
Die Fiakermilli
Eine Kartenaufschlägerin
Ein Zimmerkellner
Welko, Leibhusar des Mandryka
Djura, Diener des Mandryka

Das Bayerische Staatsorchester
Solo-Viola: Roland Metzger
Der Chor der Bayerischen Staatsoper

Musikalische Assistenz: Neville Dove
Abendspielleitung: Dr. Markus Koch

Mitarbeit Bühne: Tilo Steffens
Mitarbeit Kostüme: Susana Mendoza

Inspizienz: Rupert Meyer, Nikolaus Ehlers, Sandra Folz
Souffleuse: Christiane Montulet
Lichtinspizienz: Gudrun Stelzl

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in eigenen Werkstätten

© Schott Musik International, Mainz

**Nationaltheater München**

**Beginn 18.00 Uhr**  
**Pause nach dem 1. Akt, ca. 30 Min.**  
**Ende ca. 21.10 Uhr**

**Bayerische Staatsoper**

Staatsintendant: Sir Peter Jonas. Generalmusikdirektor: Zubin Mehta. Geschäftsführender Direktor: Dr. Roland Felber. Künstlerischer Betriebsdirektor: Ronald H. Adler. Chefdramaturgin: Dr. Hella Bartnig. Direktor Kostüm- und Maskenabteilung: Ulrich Gärtner. Direktorin Public Relations und Programmentwicklung: Dr. Ulrike Hessler. Produktionsdirektor: Helmut Lehberger. Ballettdirektor: Ivan Liška. Technischer Direktor: Ralf Wrobel. Direktorin Musikalischer Bereich: Annette Zühlke. Leitung Bühnentechnik: Klaus Müller. Bühne: Rudolf Reithmayr, Helmut Gebhardt. Leitung Beleuchtungswesen: Michael Bauer. Beleuchtungsinspektor und Beleuchtung: Yavuz Umur. Assistenz Leitung Beleuchtungswesen: Benedikt Zehm. Tontechnik: Thomas Rott. Werkstätten: Mathias Kaschube. Ausstattungsassistenz: Suna Han. Schreinerei: Frank Mielke. Schlosserei: Hans Godec. Raumausstattung: Alexandra Sommer. Theaterplastiker: Peter Pfitzner. Malersaal: Veronika Götze. Requisite: Karl Pausch. Dekoabteilung: Joachim Andreas. Produktionsleitung Kostüm und Make: Viola Lindenau. Produktionsassistentz: Regine Brandl. Leitung Garderobe: Margareta Bauer, Marianne Zimmermann. Chefmaskenbildner: E. Achim Meier.

Alfred Kuhn
Catherine Wyn-Rogers
Anja Harteros
Anna Korondi
Wolfgang Brendel
Raymond Very
Ulrich Reß
Christian Rieger
Rüdiger Trebes
Martina Rüping
Hannah-Esther Minutillo
Hermann Sapell
Rudolf Wurscher
Wiwo Leeb

**Musikalische Leitung**
**Peter Schneider**, geboren in Wien; Studium an der dortigen Akademie für Musik und darstellende Kunst. Ab 1968 Erster Kapellmeister an der Deutschen Oper am Rhein, 1978 Generalmusikdirektor in Bremen, 1980 Opern- und Generalmusikdirektor am Nationaltheater Mannheim. Seit 1981 regelmäßiger Gast bei den Bayreuther Festspielen (u.a. *Lohengrin* und *Der fliegende Holländer*), an der Hamburgischen und Wiener Staatsoper, der Dresdner Semperoper, der Staatsoper Unter den Linden sowie der Deutschen Oper Berlin und in Barcelona; 1995 Debüt an der Metropolitan Opera New York. An der Bayerischen Staatsoper dirigierte Peter Schneider die Opern *Die Zauberflöte*, *Cosi fan tutte*, *Die Ausflüge des Herrn Brouček*, *Idomeneo*, *Der Rosenkavalier*, *Der Ring des Nibelungen*, *Parsifal*, *Der fliegende Holländer*, *Ariadne auf Naxos*, *Die Meistersinger von Nürnberg*, *Le nozze di Figaro*, *Die Frau ohne Schatten*, *Elektra*, *Salome* und *Arabella*. 1993 bis 1998 Chefdirigent der Bayerischen Staatsoper und des Bayerischen Staatsorchesters. Seit 1998 Erster Gastdirigent der Bayerischen Staatsoper.

**Inszenierung**
**Andreas Homoki**, geboren als Sohn ungarischer Eltern in Marl, Studium der Schulmusik und der Germanistik in Berlin an der Hochschule der Künste und an der Technischen Universität. 1987 bis 1993 Regieassistent und Abendspielleiter an der Kölner Oper. Erste eigene Inszenierungen als Lehrbeauftragter an der Musikhochschule Köln sowie am Kölner Opernstudio. Seit seiner aufseherregenden *Frau ohne Schatten* in Genf 1992 ausschließlich als freier Regisseur tätig. 1994 französischer Kritikerpreis für die Übernahme dieser Produktion an das Théâtre du Châtelet Paris. Seitdem Inszenierungen u.a. in Essen, Hannover, Köln, Basel, Leipzig, Hamburg, Berlin, München und Amsterdam. Seit der Spielzeit 2002/2003 Chefregisseur der Komischen Oper Berlin, seit 2003 auch Intendant. Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper: *Idomeneo*, *Arabella*, *Manon Lescaut*, *Roméo et Juliette*.

**Bühne und Kostüme**
**Wolfgang Gussmann**, geboren in Oldenburg; ist seit 1979 als freier Bühnen- und Kostümbildner u.a. an den Opernhäusern von Köln, Hamburg, München, Stuttgart, Dresden, Amsterdam, Genf, Paris und Berlin tätig. Ständige Zusammenarbeit mit den Regisseuren Andreas Homoki, Willy Decker und Harry Kupfer, beim Maggio Musicale Fiorentino, in Oslo, Paris, Dresden, Köln, Berlin

und München. Zu seinen Projekten gehören die Bühnenbilder zu *Tristan und Isolde* und *Macbeth* (beide Oper Leipzig), *Lulu* (Opéra Bastille und Wiener Staatsoper), *Pelléas et Mélisande* (Hamburgische Staatsoper), *Katja Kabanova* (Amsterdam) und *Der fliegende Holländer* (Opéra National de Paris). Arbeiten an der Bayerischen Staatsoper: Ausstattung zu *Boris Godunow*, Aribert Reimanns *Das Schloß*, *Idomeneo*, *Arabella*, *Manon Lescaut*.

**Licht**
**Hans Toelstede**, geboren bei Wilhelmshaven; Ausbildung als Elektro- und Bühnentechniker. Nach einer Reihe von Arbeiten an verschiedenen deutschen Theatern – u.a. Staatsoper Hamburg und Bayreuther Festspiele – 1979 bis 1995 Künstlerischer Leiter der Lichtgestaltung an der Oper in Köln. Als Gast arbeitete Toelstede u.a. an den Opernhäusern in Paris, Brüssel, Amsterdam, Washington, New York, Los Angeles, Buenos Aires sowie bei den Festspielen in Edinburgh, Bregenz, Salzburg und Wien. An der Bayerischen Staatsoper Licht-Design für die Opern *Idomeneo*, *Macbeth* und *Arabella*.

**Chöre**
**Andrés Máspero** wurde in Argentinien gebo- ren, studierte Klavier und Dirigieren in Buenos Aires und promovierte in den USA zum Doctor of Musical Arts. Wichtige Stationen seiner Laufbahn waren das Teatro Municipal in Rio de Janeiro (1978 bis 1982) und das Teatro Colon in Buenos Aires (1983 bis 1985). Anschließend arbeitete er bis 1990 an der Summer-Opera in Washington als Leiter des Chores und Korrepetitor und wechselte dann zur Dallas Opera, Texas. Von 1990 bis 1998 war er als Chordirektor am Teatro Liceo in Barcelona tätig und im Anschluss in gleicher Position an der Oper Frankfurt. Seit der Spielzeit 2003/2004 ist er Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

**Graf Waldner**
**Alfred Kuhn**, geboren in Ober-Roden/Hessen; Studium an der Musikhochschule Frankfurt. Erstes Engagement 1963 in Darmstadt, wo er fünfzehn Jahre Ensemblemitglied blieb. Ab 1978 fünf Jahre an der Deutschen Oper am Rhein; seit 1983 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper; daneben Gastspiele an vielen großen deutschen Opernbühnen und im Ausland. Seit 1991 ist Alfred Kuhn Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper u.a. Bartolo (*Il barbiere di Siviglia*), Falstaff (*Die lustigen Weiber von Windsor*), Warlaam (*Boris Godunow*), Mesner (*Tosca*), Truffaldin (*Ariadne auf Naxos*), Kothner (*Die Meis-*

*tersinger von Nürnberg*), Antonio (*Le nozze di Fi-garo*), Frank (*Die Fledermaus*), Kuno (*Der Freis- chütz*), Graf Waldner (*Arabella*), Dachs/Pfarrer (*Das schlaue Füchsllein*).

**Adelaide**
**Catherine Wyn-Rogers**, gebürtige Englände- rin; erhielt ihre Ausbildung am Royal College of Music in London. Stationen ihrer bisherigen Lauf- bahn waren u.a. das Royal Opera House, Covent Garden, London, die English National Opera, die North Opera, die Opernhäuser von Stuttgart, Ma- drid und Dresden sowie die Festspiele von Salz- burg, Aldeburgh und Edinburgh. Ihr vielseitiges Opernrepertoire reicht von Monteverdi bis Benja- min Britten und Michael Tippett; auch als Konzert- sängerin ist sie international gefragt. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Sosostris (*The Mid- summer Marriage*), Adelaide (*Arabella*), Cornelia (*Giulio Cesare in Egitto*), Erste Norn (*Götter- dämmerung*), Geneviève (*Pelléas et Mélisande*).

**Arabella**
**Anja Harteros** stammt aus Bergneustadt und studierte Gesang an der Musikhochschule in Köln. Sie war festes Ensemblemitglied am Musikthe- ater Gelsenkirchen und an der Oper der Stadt Bonn. Im Sommer 1999 gewann sie den renom- mierten Cardiff Singer of the World-Wettbewerb der BBC und der Welsh National Opera. Seither gastierte sie u.a. an den Opernhäusern von Frank- furt, Lyon, Amsterdam, Dresden, Paris, Hamburg, Wien, Berlin und bei den Salzburger Festspielen. An der New Yorker Metropolitan Opera sang sie Contessa Almaviva (*Le nozze di Figaro*) und Don- na Anna (*Don Giovanni*). Ihr Repertoire umfasst außerdem Partien wie Mimì (*La bohème*), Micaëla (*Carmen*), Eva (*Die Meistersinger von Nürnberg*) und Amelia (*Simon Boccanegra*). Sie gab Konzerte und Liederabende u.a. in ganz Deutschland, Boston, Florenz, London Edinburgh, Vicenza und Tel Aviv. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Agathe (*Der Freischütz*), Freia (*Das Rheingold*), Contessa Almaviva, Desdemona (*Otello*), Fiordiligi (*Cosi fan tutte*), Titelpartie *Arabella*.

**Zdenka**
**Anna Korondi**, geboren in Budapest, studierte Gesang in Budapest und Wien. Erste Engage- ments an der Komischen Oper Berlin und der Oper der Stadt Bonn. 1996 gewann sie den ARD-Musikwettbewerb für Gesang in München. Seit 1999 ist sie freischaffende Sängerin. Zu ihren Par- tien gehören u.a. Susanna (*Le nozze di Figaro*), Pamina (*Die Zauberflöte*), Iliä (*Idomeneo*), Zerlina

(*Don Giovanni*), Servilia (*La clemenza di Tito*), Na- netta (*Falstaff*), Musetta (*La bohème*), Valen- cienne (*Die lustige Witwe*). Außerdem ist sie europaweit als Konzert- und Oratoriensängerin tätig und gastierte u.a. bei den Festspielen in Kissingen, Bayreuth, Salzburg und Schwetzingen. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Adela (*Bernarda Albas Haus*), Zdenka (*Arabella*).

**Mandryka**
**Wolfgang Brendel**, geboren in München. Ge- sangsstudium an der Musikhochschule in Wies- baden. Erstes Engagement in Kaiserslautern. Von 1971 bis 1986 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper, seither häufig als Gast tätig. 1976 wur- de er zum Bayerischen Kammersänger ernannt. Wolfgang Brendel gastiert regelmäßig u.a. an der Mailänder Scala, der Royal Opera, Covent Garden in London, in Glyndebourne, New York, San Fran- cisco, Zürich, Wien, Berlin und Essen sowie bei den Salzburger Festspielen. Partien an der Bayeri- schen Staatsoper u.a. Eisenstein (*Die Fleder- maus*), Dapertutto (*Les Contes d'Hoffmann*), Sachs (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Wolfram (*Tannhäuser*), Amfortas (*Parsifal*), Enrico (*Lucia di Lammermoor*), Escamillo (*Carmen*), Germont (*La traviata*), Posa (*Don Carlo*), Fluth (*Die lustigen Wei- ber von Windsor*), Papageno (*Die Zauberflöte*), Titelrolle *Don Giovanni*, Conte Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Barak (*Die Frau ohne Schatten*), Mandryka (*Arabella*).

**Matteo**
**Raymond Very**, geboren in Pittsburgh/USA; Ge- winner renommierter Gesangswettbewerbe, war zunächst Mitglied im Studio der Houston Grand Opera, an der er inzwischen u.a. als Tamino (*Die Zauberflöte*) und Matteo (*Arabella*) zu hören war. Nach Gastspielen an amerikanischen Opernhäu- sern u.a. in San Francisco, Washington und an der New York City Opera gab er sein europäisches Debüt als Herzog (*Rigoletto*) an der Nationaloper in Oslo. Seither folgten Engagements u.a. an der New Yorker Metropolitan Opera, beim Saito Kinen Festival, am Royal Opera House Covent Garden in London und an der Oper Frankfurt (Alwa in *Lulu*). Partien an der Bayerischen Staatsoper: Erster Geharnischter und Tamino (*Die Zauberflöte*), Ku- drjasch (*Katja Kabanova*), Cassio (*Otello*), Rodolfo (*La bohème*), Oberpriester (*Idomeneo*), Narraboth (*Salome*), Matteo, Jenik (*Die verkaufte Braut*).

**Graf Elemer**
**Ulrich Reß**, geboren in Augsburg; Musikstu- dium am Konservatorium seiner Heimatstadt. Er